



Infoblatt Ausfüllhilfe zur Datenerhebung

Europäischer Sozialfonds (ESF) im Freistaat Sachsen

1. Allgemeines

Bitte beachten Sie, dass die Erhebung von Daten ab Beginn der Maßnahme bis 6 Monate nach Ende der Maßnahme erforderlich ist.

Der unbedingt erforderliche Umfang der Datenerhebung richtet sich nach dem Status des Vorhabens, für das die Daten zu erheben sind:

Status des Vorhabens	Umfang der Datenerfassung
Maßnahmebeginn	Spalten 1 bis 16
	Spalte 17 bis 21, sofern der TN vor Maßnahmeende austritt
Maßnahmeende ¹	Spalten 1 bis 21
6 Monate nach Maßnahmeende ¹	Spalten 1 bis 23

Die Spalten 1 bis 16 beziehen sich auf den Eintritt des Teilnehmers in das Vorhaben.

Die Spalte 21 (Status nach Austritt) bildet den Status des Teilnehmers bis zu einem Monat nach Austritt aus dem Vorhaben ab.

Mit den Angaben in den Spalten 11, 12 und 13 helfen Sie uns, die Förderung genauer auf Zielgruppen auszurichten und somit zu verbessern. Diese Angaben sind freiwillig.

2. Erfassung von Projektdaten

Die Projektdaten sind immer auszufüllen.

Bezeichnung	möglicher Zellinhalt	Spalte/Zeile der Erfassungsdatei
Das Projekt – erhöht die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben und verbessert ihr berufliches Fortkommen:	1 = ja 0 = nein	N/5
Anzahl der unterstützten KMU (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft):		N/7

3. Erfassung von Teilnehmerdaten

Die Teilnehmerdaten sind nur dann auszufüllen, wenn es sich um ein Vorhaben mit Teilnehmern handelt.

Spalte Nr.	Bezeichnung	möglicher Zellinhalt	Pflichtfeld ja/nein	Zellenformat	Es ist nur ein Wert in einer Zelle zulässig - mit Ausnahme folgender Kombinationsmöglichkeiten
1	TN-Nr.		Ja	numerisch, beginnend mit 1, eindeutig pro TN	
2	Nachname		Ja		
3	Vorname		Ja		
4	PLZ		Ja	Eingabe max. 5 Ziffern	
5	Ort		Ja		
6	LD	1 = Chemnitz 2 = Dresden 3 = Leipzig 4 = außerhalb Sachsens	Ja	Wert: 1,2,3 oder 4	
7	Straße, Hausnummer		Ja		
8	Geschlecht	1 = weibl. 2 = männl.	Ja	Wert: 1 oder 2	
9	Alter in Jahren		Ja	numerisch, beginnend mit 1	

¹ Maßnahmenende ist das Ende der Vorhabenslaufzeit.

Spalte Nr.	Bezeichnung	möglicher Zellinhalt	Pflichtfeld ja/nein	Zellenformat	Es ist nur ein Wert in einer Zelle zulässig - mit Ausnahme folgender Kombinationsmöglichkeiten
10	aktueller Status	1 = arbeitslos gemeldet 2 = als AN beschäftigt 3 = selbstständig 4 = Azubi (betriebliche Ausbildung) 5 = in schulischer Berufsausbildung/außerbetrieblicher Ausbildung 7 = langzeitarbeitslos 9 = Bezieher Arbeitslosengeld I bzw. bei Agentur für Arbeit gemeldet 10 = Bezieher Arbeitslosengeld II bzw. bei der Kommune/Jobcenter gemeldet 11 = Teilnehmer lebt in einem Erwerbslosenhaushalt 12 = Teilnehmer lebt in einem Erwerbslosenhaushalt mit wirtschaftlich abhängigen Kindern 13 = Teilnehmer lebt in einem Alleinerziehendenhaushalt mit wirtschaftlich abhängigen Kindern 14 = Existenzgründer 15 = an Gründung interessiert 16 = nicht erwerbstätig 17 = Es trifft keiner der Katalogwerte 11 bis 13 zu.	Ja	Eingabe von Ziffern entsprechend der nebenstehenden Plausibilitäten. Trennung von Ziffern durch Komma ohne Leerzeichen.	Es muss mindestens ausgewählt werden: - einer der Katalogwerte 1 bis 5 oder 16 und - einer der Katalogwerte 11 bis 13 oder 17. Dabei sind nur folgende Kombinationen möglich: - Kombinationen sind bei Auswahl 1 nur mit 7 bis 15 und 17 zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 2 nur mit 10, 13, 14, 15 und 17 zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 3 nur mit 10, 13, 14, 15 und 17 zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 4 nur mit 10, 13, 14, 15 und 17 zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 5 nur mit 10 bis 13, 14, 15 und 17 zulässig. - Auswahlen 11 bis 13 sind jeweils nicht kombinierbar mit 17. - Auswahlen 14 und 15 sind nicht kombinierbar. - Kombinationen sind bei Auswahl 16 nur mit 11 bis 15 und 17 zulässig.
11	Gehört der TN/Azubi einer Minderheit an?	0 = nein 1 = ja 2 = keine Angabe	Ja	Wert: 0,1 oder 2	
12	Ist der TN/Azubi ein Migrant?	0 = nein 1 = ja 2 = keine Angabe	Ja	Wert: 0,1 oder 2	
13	Hat der TN/Azubi eine anerkannte Behinderung?	0 = nein 1 = ja 2 = keine Angabe	Ja	Wert: 0,1 oder 2	
14	höchster Bildungsabschluss	1 = geht noch zur allgemeinbildenden Schule 2 = Hauptschulabschluss 3 = Berufsvorbereitungsjahr 4 = mittlere Reife/Realschulabschluss 5 = Berufgrundbildungsjahr 6 = betriebl. Lehre/Ausbildung, Berufsfachbildung, sonst. schulische Ausbildung 7 = Abitur/Fachhochschulreife auf dem 1. Bildungsweg 8 = Abitur/Fachhochschulreife auf dem 2. Bildungsweg 9 = Meister/Meisterin 10 = (Fach)Hochschulabschluss/Promotion 11 = kein Schul- oder Berufsabschluss	Ja	Eingabe von Ziffern entsprechend der nebenstehenden Plausibilitäten.	- Bei Auswahl 1 ist in Spalte 9 nur die Eingabe einer Zahl < 65 zulässig. - Bei Eingabe eines Alters ≥ 65 in Spalte 9 sind nur die Auswahlen 2-11 zulässig. - Bei Eingabe eines Alters unter 15 in Spalte 9 sind nur die Auswahlen 1-5 oder 11 zulässig.
15	weitere spezifische Angaben		Nein		
16	Eintritt in das Vorhaben am		Ja	Eingabe Tag.Monat.Jahr (z.B. 01.01.2014), nur vierstellige gültige Jahreszahl beginnend mit 2014	
17	vorzeitiger Abbruch	0 = nein 1 = ja	Ja	Wert: 0 oder 1	Sobald in Spalte 17 ein Wert ausgewählt wird, müssen auch die Spalten 18 bis 21 befüllt werden.
18	Austritt aus dem Vorhaben am		Ja	Eingabe Tag.Monat.Jahr (z.B. 01.01.2014), nur vierstellige gültige Jahreszahl beginnend mit 2014	Sobald in Spalte 18 ein Wert ausgewählt wird, müssen auch die Spalten 17 und 19 bis 21 befüllt werden.
19	Hat der TN/Azubi an einer Prüfung teilgenommen?	0 = nein 1 = ja 2 = für den Antrag nicht relevant	Ja	Wert: 0, 1 oder 2	Wenn in der Spalte 19 die Auswahl 2 getroffen wurde, muss diese Auswahl auch in der Spalte 20 getroffen werden.

Spalte Nr.	Bezeichnung	möglicher Zellinhalt	Pflichtfeld ja/nein	Zellenformat	Es ist nur ein Wert in einer Zelle zulässig - mit Ausnahme folgender Kombinationsmöglichkeiten
20	Hat der TN/Azubi die Prüfung bestanden?	0 = nein 1 = ja 2 = für den Antrag nicht relevant	Ja	Wert: 0, 1 oder 2	Die Auswahl 2 in Spalte 20 ist nur zulässig, wenn auch in der Spalte 19 die Auswahl 2 getroffen wurde.
21	Status nach Austritt	1 = arbeitsuchend 2 = in beruflicher Bildung 3 = Teilnehmer hat unmittelbar nach seiner Teilnahme eine Qualifizierung (IHK, HWK oder vergleichbar) erlangt. 4 = Teilnehmer hat nach seiner Teilnahme ein Zertifikat erhalten 5 = erwerbstätig oder selbstständig 6 = in schulischer Bildung 7 = nicht erwerbstätig	Ja	Eingabe von Ziffern entsprechend der neben stehenden Plausibilitäten. Trennung von Ziffern durch Komma ohne Leerzeichen.	Es sind nur folgende Kombinationen möglich: - Kombinationen sind bei Auswahl 1 mit allen anderen Auswahlen zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 2 nur mit 1,3 und 4 zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 3 mit allen anderen Auswahlen zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 4 mit allen anderen Auswahlen zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 5 nur mit 1,3 und 4 zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 6 nur mit 1,3,4 und 7 zulässig. - Kombinationen sind bei Auswahl 7 nur mit 1,3,4 und 6 zulässig.
22	Situation des TN auf dem Arbeitsmarkt hat sich 6 Mon. nach Austritt verbessert	0 = nein 1 = ja	Ja	Wert: 0 oder 1	
23	TN ist 6 Mon. nach Austritt erwerbstätig oder selbstständig	0 = nein 1 = ja	Ja	Wert: 0 oder 1	
	Sorno	0 = nein 1 = ja	Ja	Wert: 0 oder 1	

4. Definitionen einzelner Begriffe

Erwerbslosenhaushalt

Bei Erwerbslosenhaushalten handelt es sich um Haushalte, in denen kein Mitglied erwerbstätig ist. D. h. alle Mitglieder sind entweder arbeitslos oder Nichterwerbspersonen.

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind Personen, die über 12 Monate hinweg arbeitslos waren. Abweichend davon gelten Teilnehmende, die bei Beginn der ESF-Förderung unter 25 Jahren sind, bereits als langzeitarbeitslos, wenn sie länger als 6 Monate arbeitslos sind.

Die Dauer der Arbeitslosigkeit kann (nach § 18 Abs. 1 SGB III) unterbrochen werden. In einigen Fällen von Unterbrechungen wird bei erneuter Arbeitslosigkeit die Dauerzählung fortgesetzt und beginnt nicht von vorn. Diese sogenannten „unschädliche Unterbrechungen“ sind:

- Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 SGB III sowie
- Unterbrechungen aufgrund von Nicht-Erwerbsfähigkeit (insbesondere Krankheit) bis zu sechs Wochen Dauer.

Hingegen führen folgende Abgänge aus Arbeitslosigkeit immer zu einem Ende der Dauerzählung, d.h. zu einem Neubeginn der Dauerzählung bei erneuter Arbeitslosigkeit (sogenannte schädliche Unterbrechungen):

- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit mit einem Umfang von mehr als 15 Wochenstunden
- Teilnahme an sonstigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen oder geförderten Beschäftigungsverhältnissen, die nicht unter § 45 SGB III fallen: z.B. Förderung einer beruflichen Weiterbildung (FbW), Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten (AGH), Teilnahme an der Beschäftigungsphase im Programm Bürgerarbeit
- Nichterwerbstätigkeit mit einer Dauer von mehr als sechs Wochen, z.B. aufgrund von Arbeitsunfähigkeit

Die Abgrenzung der Unterbrechungen ist sehr komplex. Zudem sind den Befragten nicht alle hierfür notwendigen Informationen bekannt (bspw. ist es schwierig einzuschätzen, ob eine Fördermaßnahme nach § 45 SGB III finanziert wurde). Daher wurden die Fragen im Fragebogen so abgegrenzt, dass sie einerseits durch den Teilnehmer noch beantwortbar sind und andererseits eine weitestmögliche und für die Datenerhebung ausreichende Näherung an die Definition erlauben.

Minderheit

Anerkannte Minderheiten sind Sinti, Roma, Sorben und Friesen.

Nichterwerbstätige

Personen, die nicht Teil des Arbeitsmarktes sind, also weder arbeitslos gemeldet sind noch einer Erwerbstätigkeit nachgehen, z. B.:

- freiwillig Wehrdienstleistende,
- Teilnehmende an Freiwilligendiensten, die gegen Entgelt oder zur Gewinnerzielung während der Bezugswoche in gewissem Umfang gearbeitet haben,
- Schüler/-innen,
- Vollzeitstudierende,
- Personen, die sich Vollzeit in Elternzeit befinden,
- Arbeitsuchende, die nicht erwerbstätig und nicht arbeitslos gemeldet sind,
- Hausfrauen/Hausmänner.

Personen mit Migrationshintergrund

Migrationshintergrund haben Personen, die

1. nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik Deutschland geboren wurden und 1950 oder später zugewandert sind und/oder
2. keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder eingebürgert wurden.

Darüber hinaus haben Deutsche einen Migrationshintergrund, wenn ein Elternteil mindestens eine der unter 1. oder 2. genannten Bedingungen erfüllt (z. B. deutschstämmige Spätaussiedler/innen und deren Kinder).

Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern sind Projekte mit dem Ziel:

- die nachhaltige Teilhabe und den Fortschritt von Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen und damit die Feminisierung der Armut zu bekämpfen, und/oder
- eine geschlechtsbasierte Segregation zu reduzieren und geschlechtsspezifische Stereotypen auf dem Arbeitsmarkt sowie in Aus- und Weiterbildung zu bekämpfen, und/oder
- die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben für alle und eine gleichmäßige Verteilung der Betreuungsaufgaben zwischen Männern und Frauen zu fördern.

Status nach Austritt: arbeitssuchend

Personen, die bis zu einem Monat nach Austritt aus der Maßnahme bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter **neu** als arbeitssuchend gemeldet sind.

Status 6 Monate nach Austritt: Verbesserte Situation auf dem Arbeitsmarkt

Diese Frage ist mit „ja“ zu beantworten, wenn der Teilnehmer bei Eintritt in das Vorhaben erwerbstätig war und 6 Monate nach Austritt mind. einer der nachfolgenden Sachverhalte auf den Teilnehmer zutrifft.

Der Teilnehmer ist

- aus einer befristeten oder geringfügigen Beschäftigung oder einem Leiharbeitsverhältnis zu regulärer Beschäftigung übergegangen.
- von Unterbeschäftigung in volle Beschäftigung übergegangen.
- zu einer Beschäftigung mit höheren Kompetenzen/Fähigkeiten/Qualifikationen und mehr Verantwortung gewechselt.
- befördert worden.

Vorzeitiger Abbruch

Ein Teilnehmer bricht die Maßnahme vorzeitig ab, wenn er das Ziel bzw. ein Teilziel des Projektes nicht erreicht.

Wirtschaftlich abhängige Kinder

Darunter zählen Kinder bis 24 Jahre, die wirtschaftlich von ihren Eltern abhängig sind.

Zertifikat

Ein Zertifikat enthält die Dauer und den Gegenstand der Maßnahme und weist nach, dass der Teilnehmer die vorgesehenen Maßnahmebestandteile absolviert hat.